

Herzlichen Glückwunsch!

Starke Anerkennung

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Johannes Bogner



Die vormalige Wissenschafts- und Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle hielt die Laudatio auf Prof. Dr. Johannes Bogner

Der Leitende Oberarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV und Leiter der Sektion Klinische Infektiologie macht sich seit vielen Jahren um das Gemeinwohl verdient. Dafür wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Prof. Dr. Bogner engagiert sich neben seiner Tätigkeit vielfach ehrenamtlich, besonders in der Prävention, Prophylaxe und sachgerechten Therapie der HIV-Infektion. Er ist für die AIDS-Hilfe, die Bayerische AIDS-Stiftung „Verein zur Gesundheitsförderung“ und das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit tätig, unterstützt aktiv den Verein „Mit Sicherheit Verliebt“ bei der HIV- und AIDS-Aufklärung Jugendlicher sowie die Münchner AIDS-Hilfe e. V. Bei der Versorgung und Betreuung von

AIDS-Patientinnen und AIDS-Patienten geht er oft bis an die Grenze des Machbaren, wie es in der Laudatio heißt.

Hormon- und Kinderwunschzentrum

Prof. Dr. Christian J. Thaler und Team: Erfolge beim DGGG-Kongress

Beim 62. Wissenschaftlichen Fachkongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) gab es für die Arbeiten von Dr. Daniela Mischitz („Oxytocin-Antagonisten bei rezidivierendem Implantationsversagen“) einen DGGG-Posterpreis, für Privatdozentin Dr. Nina Rogenhofer („Saisonale Effekte auf AMH und Rahmenaspekte von IVF/ICSI“) einen DGGG-Vortragspreis. Dr. Viktoria von Schönfeldt hielt ein vielfach zitiertes Grundlagenreferat zu „Innovationen in der Reproduktionsmedizin“.

Prof. Dr. Christian J. Thaler, Leiter des Hormon- und

Hausarzt als Akteur

Hufeland-Preis 2017 für Prof. Dr. Jochen Gensichen

In Anwesenheit zahlreicher Spitzenvertreter der deutschen Ärzteschaft wurde in Köln ein Hufeland-Preis an Prof. Dr. Jochen Gensichen, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin am LMU-Klinikum, und Dr. Konrad Schmidt vom Institut für Allgemeinmedizin an der Charité für die Smooth-Studie „Hausärztliche Versorgung von Patienten nach Intensivtherapie“ vergeben. Die Studie befasst sich mit den Überlebenden einer Sepsis, also Patienten, die bislang wenig im Fokus der Forschung standen. Ziel ist, ein strukturiertes Nachsorgeprogramm von der kurzzeitigen Intensivmedizin zur hausärztlichen Versorgung zu entwickeln. Der Hausarzt soll als zentraler Akteur ein-

bezogen werden. Der von der Deutschen Ärzteversicherung gestiftete Preis wird von der Bundesärztekammer und der Bundeszahnärztekammer sowie von der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. mitgetragen.



Prof. Dr. Jochen Gensichen

Kinderwunschzentrums am Klinikum der LMU, wurde als Repräsentant des Schwerpunkts Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin in

den DGGG-Vorstand (wieder-) gewählt. Im Berliner CityCube diskutierten über 5.000 Experten den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung.



V. l.: Dr. Daniela Mischitz; Prof. Dr. Christian J. Thaler, Privatdozentin Dr. Nina Rogenhofer